Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 54 (1947)

Heft: 12

Rubrik: Vereins-Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Mitte des Tunnels, wurde nochmals ausgestiegen, um die vollautomatische Signalstation zu besichtigen. Auf der Weiterfahrt nach Airolo erzählte der Stationsvorstand von Göschenen noch dies und jenes von der Arbeit und dem Leben der Tunnelwärter und von ihrer innern Verbundenheit mit dem Gotthardtunnel. Und als wir abends gegen halb 6 Uhr in Airolo ankamen, da wußten wir, in welch hervorragender Art die SBB jede bahntechnische Neuerung prüft und auswertet, um den Reisenden die größtmögliche Sicherheit des Verkehrs zu gewährleisten.

In Airolo fand sich die Fachpresse-Gesellschaft am Samstagabend zu froher und gemütlicher Unterhaltung zusammen. Am Sonntagvormittag fand dann die Hauptversammlung statt, die unter der flotten Leitung des Präsidenten Nat.-Rat Schmid-Ruedin die Geschäfte in kurzer Zeit erledigte.

Um 10 Uhr wurden die beiden vor dem Hotel Motta wartenden Postautos bestiegen, und dann ging es über Motto Bartola und die Kehren der Tremola hinauf zum St. Gotthard und zu Fuß hinüber zu den Arbeiten am Kraftwerk Lucendro, die nun bald ihrem Ende entgegengehen. Anhand von Plänen und Karten bot uns der bauleitende Ingenieur einen Ueberblick über die Einzugsgebiete der beiden Stauseen — Lucendro- und Sellasee — mit ihren Zuleitungen, gab Daten und Ziffern über die Staumauer am Lucendrosee, die Druckstollen und die Energieleistung des neuen Werkes, das, wenn einmal vollständig fertig, eine speicherbare Winterenergie von 115 Millionen kWh ermöglicht. Dann wanderten wir durch den Gang in der Mauer, schauten erstaunt in die tiefen Hohlräume derselben hinab, wagten uns oben auf der zurzeit noch geländerlosen Mauer ein Stück hinaus und gingen dann durch den Stollengang hinüber zum See, wo an seiner tiefsten Stelle das Wasser gefaßt und durch die Gotthardfelsen den Druckstollen und der Zentrale in Airolo zugeleitet wird.

Reich beeindruckt von dieser Pressefahrt sei der Direktion der SBB und den beiden Firmen, der Aare-Tessin AG für Elektrizität in Olten, als der Eigentümerin des Kraftwerkes Lucendro, und der Motor-Columbus AG für elektrische Unternehmungen in Baden, welche das Werk projektiert und erstellt hat, sowie all den Herren Ingenieuren und Beamten der verbindlichste Dank entrichtet. R. H.

Redaktionskommission: ROB. HONOLD, Dr. TH. NIGGLI, A. FROHMADER

Abonnementspreise ab 1. Januar 1948

Die Rechnung unserer Fachschrift für das Jahr 1946 hat mit einem großen Rückschlag abgeschlossen. Auch wenn von einer einmaligen, nicht wiederkehrenden Ausgabe abgesehen wird, ist das Defizit beträchtlich.

Der Abschluß für das laufende Jahr wird sich vermutlich etwas günstiger gestalten, aber trotzdem ist es in Zukunft nicht mehr möglich, die Fachschrift zum gleichen Preis wie bisher abzugeben. Die Herstellungskosten sind in den letzten Jahren stark gestiegen, und auf den 1. Januar 1948 ist ein neuer Papierpreis-Aufschlag von 20% angekündigt worden.

Anderseits wurde an der letzten Generalversammlung der Wunsch geäußert, den Umfang der „Mitteilungen über Textil-Industrie" nicht zu reduzieren, sondern noch weiter auszugestalten, selbst wenn damit eine Preiserhöhung verbunden wäre. Diesem Wunsche kann die Redaktionskommission aber nur nachkommen, wenn entsprechende Mittel zur Verfügung stehen. Eine Preiserhöhung ließ sich daher nicht mehr länger umgehen, und der Vorstand hat nach reiflicher Prüfung beschlossen, diese ab 1. Januar 1948 wie folgt festzusetzen:

Abonnementspreise für die Schweiz	Fr. 13.—
Abonnementspreise für das Ausland	Fr. 16.—

Die Preiserhöhung schließt auch den Vereinsbeitrag ein, und dieser wird entsprechend um Fr. 3.— auf Fr. 15.— erhöht.

Die „Mitteilungen" sind auch nach dieser — übrigens seit vielen Jahren einzigen — Preiserhöhung, verglichen mit andern ähnlichen Fachschriften, immer noch erstaunlich billig.

Mitteilungen über Textil-Industrie
Der Verlag:
V. e. S. Z. u. A. d. S.

Vereins-Nachrichten
V. e. S. Z. und A. d. S.

Mitgliederchronik. Wenn das Jahr zur Neige geht, lassen wir Menschen in einer besinnlichen Stunde unsere Blicke rückwärts schweifen. Der Chronist möchte dieses Jahr in einem kurzen Rückblick freudig der vielen Besuche ehemaliger „Lettenstudenten" gedenken, die ihre alte „Seidenwebschule" nicht vergessen haben.

Den Reigen der Besuche leiteten am 22. April die Herren Hans Jost (ZSW 1931/32) Kfm., bisher in Shanghai, nunmehr in Newyork, und Juan Berger (Kurs 1923/24), Fabrikant in Buenos Aires ein. Einen Monat später überraschten uns aus USA die Herren Albert Hasler (ZSW 1904/06), Textiltechniker, und Robert Herbstreit (Kurs 1917/18), Manager, beide in Hazleton Pa., die auch herzliche Grüße von unserm lieben Herr Geyer aus Newyork überbrachten. In der folgenden Woche schon wieder Besuch aus USA, diesmal von Paul E. Stocker (Kurs 1922/23) aus Newyork. Am 26. Juni unterhielten wir uns mit Herrn J. Egger (Kurs 1920/21), der nach langer Tätigkeit als Techn. Leiter in Istanbul (Türkei) nun wieder in die Heimat zurückgekehrt ist. Am gleichen Tage begrüßten uns ferner die Herren Bruno Boßhard (Kurs 1927/28), Direktor in Genf und Alb. Eugster (1926/27), Textilingenieur in Stockholm. Am 1. Juli stand fröhlich lächelnd Mr. John Haesler (Kurs 1918/19) aus Newyork im Büro und einige Tage nachher Herr Theodor Frey (1915/16), Betriebsleiter in Hälsingborg.

Dann kamen die Examentage, die selbstverständlich viele, sehr viele „Ehemalige" in den Letten lockten, so daß es nicht möglich ist, alle Namen einzeln nennen zu können. Immerhin sei die alte Garde der Veteranen gebührend erwähnt. Es meldeten sich aus der Zeit vor der Jahrhundertwende die Herren: Hs. Fehr (1894/96), von 1904—1910 Zeichnungslehrer an der Schule, E. Funk (1898/1900), Direktor in Winterthur, Oskar Birch (1893/95), K. Stiefel (1894/96), Karl Keller (1889/90), a. Dir., Peter Egger (1896/97), Fabrikant; aus dem

ersten Jahrzehnt unserer Zeitrechnung seien die Herren O. Baer, Aug. Furrer und Erh. Gysin (alle drei Kurs 1904/05) genannt. Bei einer netten Feier zu Ehren von Herrn Haesler aus USA waren neun Ehemalige vom Kurse 1918/19 und der Chronist Gäste von Herrn J. H. Angehrn.

Auch während und nach den Ferien hielten die Besuche an. Aus Schweden meldeten sich die Herren K. Scheiderbauer (1928/29), und Ad. Bolliger (1931/32), aus Frankreich M. E. Kopp (1914/15), Direktor in Lyon; aus England Mr. W. Weber (1929/30), Betriebsleiter in Danren, A. Meier (1926/27), Fabrikant in Dunfermline), John Walters (1932/33), Fabrikant in Sudbury (Suffolk); aus Santiago de Chile B. Blass (1931/32); aus Canada M. E. Binz (1912/13), Fabrikant in Montreal. Im Spätherbst wurde der Chronist noch durch die Besuche der Herren W. Oberhänsli (1928/29) aus Melbourne, Xav. Brügger (Kurs 1912/13) Maschinenfabrikant in Como, dessen Konstruktionen sich in der Seiden- und Kunstseidenweberei eines vortrefflichen Rufes erfreuen, recht angenehm überrascht.

Alle Besucher aus dem Auslande schieden nicht ohne Einladung, einen Gegenbesuch auszuführen und — auch einmal „hinüber zu uns", nach den Staaten, nach Argentinien oder nach Chile usw. zu kommen. Alle diese Einladungen seien herzlich verdankt. Vorerst wird sich aber der Chronist damit begnügen müssen, diese Weltreise, die ohne Zweifel sehr schön wäre, als stillen Wunsch und Traum ... in Gedanken auszuführen. R. H.

Monatszusammenkunft. Unsere letzte diesjährige Zusammenkunft findet Montag, den 8. Dezember 1947 um 20 Uhr im Restaurant „Strohhof" in Zürich 1 statt, wozu wir eine zahlreiche Beteiligung erwarten.

Der Vorstand

Stellenvermittlungsdienst

Offene Stellen

36. **Seidenweberei im Kanton Zürich** sucht tüchtigen Webermeister.
37. **Große zürcherische Seidenstoffweberei** sucht tüchtigen Stoffkontrolleur. Wegen Wohnungsmangel kann nur lediger Bewerber berücksichtigt werden.
39. **Große Seidenweberei** im Kanton Zürich sucht tüchtigen jüngern Webermeister für Wechsel- und Jacquardstühle.
41. **Für Musterweberei** wird jüngerer Webermeister, evt. auch guter Weber gesucht.

Stellengesuche

31. **Jüngerer Betriebsleiter** mit langjähriger Auslandspraxis sucht sich zu verändern.
33. **Jüngerer Holländer,** dipl. Textiltechniker mit Betriebserfahrung in Baumwollspinnerei und -Weberei, sucht Volontärstelle im Austausch mit jungem Schweizer in große holländische Baumwollspinnerei, Weberei und Färberei.
34. **Dessinateur/Disponent,** einige Jahre aus der Praxis, sucht wieder Stellung in der Textilindustrie.
35. **Auslandschweizer** sucht verantwortungsvollen Posten als technischer Webereileiter. Besitzt umfassende Branchen- und Sprachenkenntnisse.
39. **Junger Webereipraktiker** sucht Stelle als Hilfsdisponent.

Bewerbungen an den Stellenvermittlungsdienst des Vereins ehemaliger Seidenwebschüler Zürich und A. d. S. Clausiusstraße 31, Zürich 6.

Vorstandssitzung vom 3. November 1947. Der Vorstand genehmigt das vom Protokollführer verlesene Protokoll der letzten Sitzung vom 7. Juli 1947. Der Verein verzeichnet seither einen Zuwachs von elf neuen Mitgliedern; Austritte sind acht erfolgt. — Vom Vorstand wird eine auf den 1. Januar 1948 in Kraft tretende Erhöhung der Abonnementspreise für die „Mitteilungen über Textil-Industrie, sowie eine entsprechende Erhöhung der Mitgliederbeiträge beschlossen.

V. e. W. v. W.

Die Herbst-Hauptversammlung 1947 fand am 2. November 1947, verbunden mit einer Besichtigung der Webschulneubauten in Wattwil statt. Leider war die Zahl der anwesenden Mitglieder bescheiden, was wohl auf das Ausbleiben der persönlichen Einladungen zurückzuführen war.

Der Rundgang durch die Webschule Wattwil brachte uns manche Ueberraschungen, da infolge der weit vorgeschrittenen Bauarbeiten von der alten Webschule nur noch wenig übrig geblieben ist. Wir „Ehemaligen" dürfen auf unsere neue Webschule recht stolz sein und trotzdem die Umbauarbeiten noch im vollen Gange sind, rechtfertigt sich schon heute ein Besuch an der WEWA. Wer Interesse dafür hat, der gehe hin — sehe und staune.

Anschließend an das gemeinsame Mittagessen im Hotel Stefani eröffnete Herr Präsident Hofstetter die Herbst-Hauptversammlung, und er knüpfte gleich an seine Begrüßung die Tatsache, daß unsere Vereinigung sich in allererster Linie mit Sparmaßnahmen zu befassen habe, da die prekäre Finanzlage einer dringenden und tüchtigen Gesundung bedürfe. Die Rechnungsablage wurde daher auf einen späteren Zeitpunkt verschoben und auf Vorschlag des Präsidenten das Vorstandsmitglied Herr Rob. Wild, Richterswil, als neuer Kassier mit Amtsantritt ab 1. Januar 1948 einstimmig gewählt. Der Jahresbericht, verfaßt von Herrn a. Dir. Frohmader wurde mit bestem Dank entgegen genommen.

Im weiteren befaßte sich die Versammlung mit dem gemeinsamen Geschenkfonds des A. H. V. der Textilia und der V. e. W. v. W., welcher für das Einweihungsgeschenk an die Webschule Wattwil bestimmt ist. Der heutige Bestand sollte noch etwa um die Hälfte erhöht werden können. Wir alle sind unserer Webschule zu Dank verpflichtet, und es wird besonders an die säumigen Zahler appelliert. Keiner ist zu klein — um Helfer zu sein. Zur weiteren Aeufnung beschließt die Versammlung, den Restbetrag aus der Jubiläumsspende 1931 ebenfalls dem Geschenkfonds zu überweisen.

Der Jahresbeitrag von Fr. 12.— wird wie bisher belassen, doch als neue, gerechtfertigte Einnahmequelle soll für die Stellenvermittlung ab Neujahr eine Einschreibgebühr entrichtet werden. Die diesbezüglichen Richtlinien folgen in der nächsten Nummer.

Gegen 16 Uhr konnte die Hauptversammlung geschlossen werden.

Ganz entgegen früheren Gepflogenheiten, wo vielfach alle Teilnehmer nach Schluß der Versammlung den kürzesten Heimweg anstrebten, fand man sich zum gemütlichen Hock beinahe wieder vollzählig im Hotel Schäfli ein. Vergessen waren Kassabuch und Jahresrechnung und die gegenseitige Kontaktnahme unter den Mitgliedern kam erst hier zur vollen Geltung. Dieser würdige Abschluß soll inskünftig auch wegleitend sein, daß nebst Traktandenliste und Vorträgen auch die Pflege der Kameradschaft ihre volle Bedeutung wieder erlangen muß. Nur nebenbei sei noch gesagt, daß der Initiant der „eisernen Hocker" den edlen Namen „Zimmermann" trägt. He.

Anmerkung der Schriftleitung: Der Beschluß unserer Wattwiler Freunde, ihren Jahresbeitrag, in dem bisher auch das Abonnement für die „Mitteilungen" inbegriffen war, wie bisher zu belassen, bedeutet für uns eine nicht geringe Ueberraschung. Soviel uns bekannt ist, hat der Vorstand des V. e. S. Z. u. A. d. S. dem Vorstand der V. e. W. v. W. vor der stattgefundenen Herbst-Hauptversammlung schriftlich mitgeteilt, daß sich eine Er-